



Bundesministerium
der Justiz

Bundesministerium der Justiz, 11015 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Kathrin Vogler
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Benjamin Strasser MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Justiz

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

TEL +49 30 18 580-9010

E-MAIL pst-strasser@bmj.bund.de

9. März 2023

Betr.: Ihre Schriftliche Frage Nr. 2/494 vom 28. Februar 2023

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 2/494:

Inwiefern sieht die Bundesregierung einen Handlungsbedarf zur Änderung des Abstammungsrecht damit das Kindeswohl gesichert ist, wenn Kinder in Partnerschaften geboren werden in denen eine Partnerin bzw. ein Partner transgeschlechtlich ist oder eine „Variante der Geschlechtsidentität“ - wie im Fall einer transgeschlechtlichen Frau aus Berlin (<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1171072.diskriminierung-gegen-trans-eltern-lia-darf-nicht-mama-sein.html>) aufweist und wie wird sie das Abstammungsrecht ändern (bitte so genau wie möglich ausführen und dabei auch auf den Zeitpunkt der geplanten Änderung eingehen)?

Antwort:

Die Modernisierung des Familienrechts wurde in dem Koalitionsvertrag der die Bundesregierung tragenden Parteien vereinbart. Dies umfasst auch einige Änderungen des Abstammungsrechts. So wurde im Koalitionsvertrag vereinbart, dass wenn ein Kind in die Ehe zweier Frauen geboren wird, automatisch beide rechtliche Mütter des Kindes sind, sofern nichts anderes vereinbart ist. Damit wird die grundsätzliche Möglichkeit geschaffen, dass auch eine Frau als zweite Mutter die zweite Elternstelle besetzt. Zudem soll auch außerhalb der Ehe die Elternschaftsanerkennung unabhängig vom Geschlecht der anerkennenden Person oder von einem Scheidungsverfahren möglich sein. Die Einführung einer geschlechtsunabhängigen Möglichkeit zur Elternschaftsanerkennung würde folglich auch Personen umfassen die „transgeschlechtlich“ sind oder eine „Variante der Geschlechtsidentität“ aufweisen. Aufgrund der noch laufenden Arbeiten und Abstimmungen sind nähere Angaben zu möglichen weiteren Änderungen des Abstammungsrechts im Zuge einer Reform des Abstammungsrechts sowie zum Zeitpunkt der geplanten Änderungen derzeit nicht möglich. Die Bundesregierung arbeitet mit Hochdruck an der Umsetzung der Vorgaben des Koalitionsvertrages.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kai-Invo Arends'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'K' and 'A'.